



Hunde mit Verhaltensauffälligkeiten

Training, Therapie, Vermittlung, Euthanasie

1

Unerwünscht, problematisch, gefährlich?

Was hat der Hund genau getan?

- Was war/en der/die Auslöser?
- Was war/en der/die Trigger?
- Was war die Motivation?
- War es eine bewusste Entscheidung?
- Was war/ist der Zustand des Hundes (körperlich, emotional)?
- Umgebungsdetails?

Fehleranalyse im Gerüst der Wechselwirkung



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

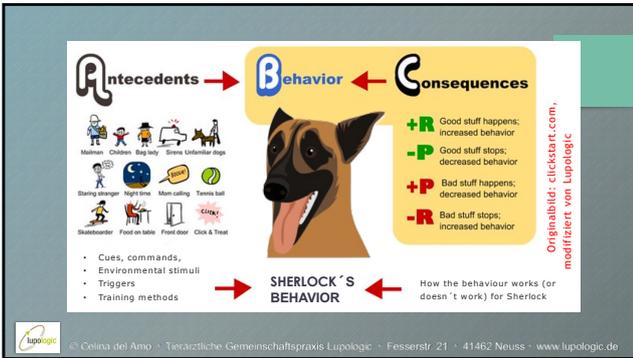
2

→ Körper * Psyche * Umwelt ←

	Normalverhalten	Emotionale Belastung	Körperliche Problematik	Klinische Abklärung	Therapieansatz
Kategorie 1	✓	–	–	–	Gehorsamstraining
Kategorie 2	✓	✓	–	(–)	Verhaltenstherapie
Kategorie 3	✓	✓	✓	✓	Verhaltenstherapie + medizinische Unterstützung
Kategorie 4	✓	✓	✓	✓	medizinische Unterstützung + Verhaltenstherapie
Kategorie 5	x	(–)	✓	✓	medizinische Unterstützung, sofern möglich

© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

3



4

Für eine saubere Fall- oder Fehleranalyse sind Videokontrollen ideal!

- Was macht der Hund vor dem Verhalten, das als Fehler, generell unerwünscht oder problematisch bewertet wird?
Fokus, Bewegungen etc.
- Wo tritt das Verhalten auf?
Orte, Personen, Geräusche, andere Reize etc.
- Was sind die Konsequenzen?
Welche Verstärker spielen eine Rolle?

© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

5

Der Hund zeigt nicht das erwartete Verhalten

Vorsicht vor Schnellschüssen!

Gründe für unerwartete Reaktionen/fehlerhafte Handlungen

- Lerntheoretisch (Fehler im Trainingsplan, der Hund hat etwas anderes gelernt, als beabsichtigt war)
- Ethologisch (Fehleinschätzung des Verhaltens)
- Individuell (Übersehen der aktuellen Verfassung des Hundes oder der individuellen Vorgeschichte inkl. früherer Lernerfahrungen, Sozialisation etc.)

© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

6

Gesundheitlich – „mit dem Hund stimmt etwas nicht“

D) Die Verfassung des Hundes wurde generell nicht gründlich angeschaut (d. h. der Hund kann keine bessere Leistung zeigen, er hat beispielsweise Schmerzen, er ist akut krank, er erfüllt für die Aufgabe nicht die anatomischen Voraussetzungen etc.)

E) Der Hund zeigt gar kein Normalverhalten (Verhaltenspathologie = ebenfalls Krankheit, jedoch hier mit neurologischem Schwerpunkt, diese Hunde sind auch sonst auffällig ...)

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

7

Lösungen anvisieren

- Wer ist Ansprechpartner des Tierhalters (wen wählt er)?
- Welche Kompetenz hat diese Person hinsichtlich der Korrektur bzw. Therapie eines Verhaltensproblems?
 - Anderer Hundehalter, Hundefrisörin, Mitarbeiter im Zoofachhandel etc.
 - Hundetrainer
 - Tierpsychologe
 - Tierarzt
 - Tierarzt mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

8

Lösungen anvisieren

- Wer ist Ansprechpartner des Tierhalters (wen wählt er)?
- Welche Kompetenz hat diese Person hinsichtlich der Korrektur bzw. Therapie eines Verhaltensproblems?
 - Anderer Hundehalter, Hundefrisörin, Mitarbeiter im Zoofachhandel etc.
 - Hundetrainer
 - Tierpsychologe
 - Tierarzt
 - Tierarzt mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie
 - Kompetenz höchst zweifelhaft
 - Im besten Fall erfolgt ein Rat auf dem Level eines gut ausgebildeten Hundetrainers (das ist jedoch nicht sehr wahrscheinlich)

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

9

HundetrainerInnen

Große Unterschiede hinsichtlich ihrer beruflichen Qualifikation und realen trainerischen Fähigkeiten

Ausbildungsinhalte in diesem Beruf treffen hinsichtlich etwaiger Verhaltensauffälligkeiten nicht den Nagel auf den Kopf

- Gehorsamstraining (Grundgehorsam)
- Ggf. Ausbildung spezieller Leistungsziele



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

10

Erfordernisse, um Verhaltensprobleme erfolgreich lösen zu können:

- Solide Kenntnisse hinsichtlich des Lesens und der Interpretation des Ausdrucksverhaltens von Hunden
- Solide ethologische Kenntnisse (inkl. der Unterscheidung gesund/krank sowie Normalverhalten/Verhaltensstörung)
- Solide Kenntnisse der Lerntheorie und in dem Fall auch von verhaltenstherapeutischen Techniken
- Übung/Erfahrung in der Umsetzung und in der Anleitung des Hund-Halter-Teams



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

11

Verhaltenstherapeutisches Training

- Korrektur von unerwünschtem Verhalten – der Hund ist emotional und körperlich gut drauf!

Spezielle Übungsinhalte bewegen sich auf dem Gehorsamslevel, d. h. jeder Hundetrainer sollte befähigt sein, den Tierhalter hier unterstützen zu können.

- Leider ist jedoch zu beklagen, dass häufig keine saubere Verhaltensanalyse stattgefunden hat, das Training eine fachgerechte Struktur vermissen lässt und wahllos Strafen angewandt werden.



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

12

Verhaltenstherapeutisches Training

- **Korrektur von Problemverhalten** – das Verhalten des Hundes ist auf eine emotionale oder körperliche Last (oder beides) zurückzuführen

Erfordernis, um den Fall sauber aufzuarbeiten und entsprechend lösen zu können: Verhaltensanalyse und Erstellung eines passenden und gut strukturierten und gut durchdachten Trainings- bzw. Therapieplans

➤ Trainingsansätze:

- Anwendung verhaltenstherapeutischer Techniken
- Managementmaßnahmen
- und ggf. Einsatz von Medikamenten (!)



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

13

Verhaltenstherapie/verhaltenstherapeutisches Training

- Eine fachgerechte Analyse von Verhaltensproblemen macht zwingend auch eine klinische Untersuchung des Hundes erforderlich!

Mindestens die Diagnosefindung liegt somit zumindest anteilig immer auch in tierärztlicher Hand!



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

14

Gut ausgebildete (!) HundetrainerInnen haben durchaus eine hohe Kompetenz, verhaltenstherapeutisches Training mit Problemhunden umzusetzen.

In der Standard-Ausbildung zum Hundetrainer ist das für diesen Bereich erforderliche Spezialwissen jedoch nicht (oder ggf. nur stiefmütterlich) enthalten.

Generelle Hürde, die ohne die enge Zusammenarbeit mit einem Tierarzt nicht überwunden werden kann:

- Abklärung einer etwaigen körperlichen Last, die das Problemverhalten triggert oder auslöst oder auf einer anderen Ebene zusätzliches Unwohlsein erzeugt



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

15

Vorstellungen, die erstaunen ...
Antrag auf Erlaubniserteilung nach §11 Abs. 1 Nr. 8f TierSchG



- TrainerIn möchte beispielsweise nur Welpentraining (oder ein anderes Spezialtraining) anbieten
- TrainerIn möchte nur verhaltenstherapeutisches Training anbieten bzw. mit Problemhunden arbeiten

und ist deshalb davon überzeugt, nur einen Teil der Prüfungsanforderungen erfüllen zu müssen ?!




© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

16

Tierärzte/Tierärztinnen

- Der Sektor „Verhaltensprobleme“ muss nicht unbedingt das Steckpferd der tierärztlichen Tätigkeit sein ...
- Fort- oder Weiterbildungen werden nur bei einem bestehenden Grundinteresse an dem Fachgebiet besucht
- Die gründliche klinische Abklärung und ggf. die Entscheidung zum Einsatz von Medikamenten obliegt den Haustierärzten auch dann, wenn sie den Fall zur weiteren Betreuung an einen in dem Bereich speziell geschulten Hundetrainer abgegeben haben
- Eine solche gemeinsame Betreuung des Patienten kann sehr erfolgreich sein




© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

17

Therapieentscheidungen – Übersicht über die Möglichkeiten

Handelt es sich um Normalverhalten oder eine Verhaltensstörung?

Normalverhalten – Eine Therapie ist grundsätzlich möglich. Die Erfolgchancen sind von weitere Begleitfaktoren abhängig (Lebensumstände, Gesundheit etc.)

Verhaltensstörung – Der Hund ist krank. Die Prognose hängt von der Therapierbarkeit der jeweiligen (neurologischen) Erkrankung ab



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

18

Einschränkungen einer guten Prognose bestehen gleichzeitig immer auch dann, wenn von dem Hund ein **hohes Gefahrenpotential** ausgeht:

- Defizite der Beißhemmung
- Schlechte Vorhersehbarkeit der Situation
- Distanzverringerng durch den Hund
- Mangelndes Drohverhalten
- Kein situationsadäquates Verhalten

Cave! 

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

19

Wenn ein Verhaltensproblem besteht (emotionale und/oder körperliche Last), handelt es sich in aller Regel automatisch auch um ein therapiewürdiges Problem bzw. um ein Problem, bei dem es nun (in Abhängigkeit der Diagnose) darum geht, das Leid des Hundes zu minimieren oder im Idealfall ganz zu eliminieren.

- Therapie
- Abgabe
- Euthanasie



 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

20

Therapie

Verbesserung der Sachlage an so vielen Stellen, wie möglich, wenn diese sich im Gerüst der Wechselwirkung als „suboptimal“ oder potenziell verbesserungswürdig dargestellt haben.

- Aufbauen
- Wiederherstellen
- Stärkung
- (ggf. Erhalt)

} der Lebensqualität

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

21

Entscheidung gegen eine Therapie

Auf Halterebene

- Man ist den Anforderungen nicht gewachsen
- Problem: Als Halter ist man dennoch für das Tierwohl „zuständig“
- Last der Abgabe/Vermittlung (tierschutzkonform)

Auf Trainingsebene (Hundetrainerentscheidung)

- Keine fortgesetzte Zusammenarbeit möglich (oder sinnvoll) – vor allem, wenn der Tierhalter schon Mängel der Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt hat (speziell, wenn der Hund gefährlich ist)

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

22

Auf tierärztlicher und rechtlicher Ebene
(Hier vor allem bzw. zusätzlich im Vordergrund stehend:
Tierschutzaspekt und Gefahrenabwehr)

- Der Tierhalter ist nicht zuverlässig
- Es handelt sich um ein ursächlich klinisches Problem, das nicht oder nicht so gut therapierbar ist, dass eine gute Lebensqualität erzielt werden kann
- Die Maßnahmen zur Sicherung des Hundes sind mit dem Tierwohl nicht zu vereinbaren (extrem restriktive Haltung)

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

23

Auf rechtlicher und persönlicher Ebene

- Von dem Hund geht eine dauerhafte Gefahr für Menschen oder andere Tiere aus und es gibt Anzeichen, dass eine dauerhafte Sicherung des Hundes nicht zuverlässig umsetzbar ist (z. B. dementer Halter o. Ä.)
- Es gibt niemanden, der den Hund umfassend und regelmäßig versorgen kann ohne sich hierbei selbst zu gefährden

 © Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

24

Wenn die Entscheidung steht, den Hund nicht zu therapieren ...

Abgabe: Es muss ein Zuhause/Haltungsform gefunden werden, in dem der Hund keine Gefahr darstellt

Euthanasie: Hierfür muss ein „vernünftiger“ Grund vorliegen (schwere Krankheit, hohes Gefahrenpotenzial, das nicht zuverlässig kontrolliert werden kann)



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

25

Abgabe/Vermittlung

Problem: Wohin?

- Vermittlung in eine Haltung, in der der Hund eine gute Lebensqualität hat (und wo er keine Gefahr darstellt, falls es sich um ein Aggressionsproblem handelt)
- Der neue Tierhalter muss von den Problemen Kenntnis haben

Wichtiges Detail: Ähnlichkeiten zu den (Umwelt-)Details, die aus der Aufzuchtzeit bekannt sind, vermitteln Geborgenheit. Der bloße Wunsch des neuen Halters, ein Tier „retten“ zu wollen ist hingegen ein schwaches Argument ...



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

26

Auch (sehr) schwierige Hunde können sich ggf. nach einer Vermittlung gut entwickeln, wenn die Vermittlung für den Hund mit Verbesserungen hinsichtlich der Haltung, der Art des Trainings, dem Umgang etc. einhergeht. 👍😊

Vorteilhaft:

- Wohl dosierte Konfrontation mit Umweltreizen (je nach Problem)
- Minimierung der Stressbelastung durch vorausschauendes Management
- Hohes Problembewusstsein
- Keine „überzogenen“ Erwartungen etc.



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

27

Euthanasie

Der vernünftige Grund – im Bereich Tierverhaltenstherapie bedeutet das meist:

- Vorliegen einer pathologischen Aggressionsformen ohne Aussicht auf eine erfolgreiche Therapie
- Erkrankung, die unheilbar und ggf. progressiv ist und/oder mit nicht erfolgreich zu mindernden Leiden, Schäden oder Schmerzen einhergeht
- Ein unvermeidbar hohes Gefährdungspotential bzw. eine reale und hohe Gefährdung von Menschen (oder anderen Tieren)



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

28

Zusammenfassung

Einen verhaltensauffälligen Hund erfolgreich zu therapieren bedeutet eine Verbesserung der Gesamtsituation zu erzielen

- Hund-Halter-Harmonie
- Sicherheit
- Verbesserung hinsichtlich des Wohlbefindens für den Hund auf allen drei Ebenen



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

29

Der Hund bzw. das Verhaltensproblem muss umfassend und gründlich analysiert werden, um zu einer sicheren Diagnose zu gelangen.

Die Therapiemaßnahmen werden anhand der Einzelfalldiagnose ausgewählt.



Merke: Wenn die Diagnose falsch oder unzureichend ist, wird auch die Therapie „falsch“.



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

30

Was ist überhaupt therapierbar?

- + Verhaltensstrategien sowie Übungen aller Art inkl. neuer Verhaltensweisen, andere emotionale Bezüge etc.
- /+ Eigenständige Distanzverringernung
Hohe Erregungslage
Defizite im Lernverhalten
- Defizite der Beißhemmung
Defizite im Drohverhalten
Soziale Inkompetenz
Frustintoleranz



© Celina del Amo · Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic · Feserstr. 21 · 41462 Neuss · www.lupologic.de

31

Gibt es Fragen?!



© Celina del Amo · Lupologic

32